

|                           |  |                          |          |
|---------------------------|--|--------------------------|----------|
| <b>Protokoll:</b>         | <b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>  | <b>Niederschrift Nr.</b> | 88       |
|                           |  | <b>TOP:</b>              | 9        |
| <b>Verhandlung</b>        |  | <b>Drucksache:</b>       | 925/2019 |
|                           |  | <b>GZ:</b>               | SWU      |
| <b>Sitzungstermin:</b>    | 22.10.2019   |                          |          |
| <b>Sitzungsart:</b>       | öffentlich   |                          |          |
| <b>Vorsitz:</b>           | BM Pätzold   |                          |          |
| <b>Berichterstattung:</b> | -  |                          |          |
| <b>Protokollführung:</b>  | Frau Schmidt / fr  |                          |          |
| <b>Betreff:</b>           | <b>Mehrfachbeauftragungen (Planungskonkurrenzen) im Quartier am Wiener Platz (Baufeld Süd, Baulose 1 bis 3) im Stadtbezirk Feuerbach</b> |                          |          |

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik v. 15.10.2019, öffentlich, Nr. 71

Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 04.10.2019, GRDRs 925/2019, mit folgendem

Beschlussantrag:

Dem Inhalt der Auslobungen (Anlagen 1 bis 3) zur Durchführung der Mehrfachbeauftragungen (Planungskonkurrenzen) im Quartier am Wiener Platz (Baufeld Süd: Baulose 1 bis 3, je Baulos eine Mehrfachbeauftragung) im Stadtbezirk Feuerbach wird zugestimmt.

Die Sachgutachter aus dem Ratsgremium werden nach der Neukonstituierung des Gemeinderats benannt.

BM Pätzold nennt zu Beginn die Namen der bereits gemeldeten Sachrichter\*innen. Diese seien StR Kotz (CDU), StR Pantisano (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierchutzpartei) und StR Neumann (FDP). Die Meldungen der Fraktionen Bündnis 90/

DIE GRÜNEN und SPD stünden noch aus. Als Stellvertreter\*innen seien StR Mörseburg (CDU), StR Zeeb (FW) und StRin Köngeter (PULS) benannt worden. Hier fehlten noch die Meldungen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und AfD.

StR Winter meldet für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN StRin Fischer als ordentliches Mitglied und sich selbst als Stellvertreter.

StR Körner meldet für die SPD-Fraktion StRin Kletzin als ordentliches Mitglied.

StRin Köngeter als Stellvertreterin möchte wissen, wen sie konkret vertrete. BM Pätzold erläutert, falls einer der Sachpreisrichter\*innen ausscheide, rückten Stellvertreter\*innen nach. Es werde keine bestimmte Person, sondern der Gemeinderat allgemein vertreten.

Der Vorsitzende gibt zunächst Erläuterungen zum Energiekonzept, das über ein mit Biomethan betriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW), eine Elektro-Wärmepumpe (Nutzung durch Umweltwärme durch bspw. Flächenkollektoren in der Bodenplatte, Abwasserwärmetauscher) und einen Gas-Spitzenlastkessel arbeite. In der Auslobung werde explizit auf dieses Konzept hingewiesen. Es werde Wert gelegt auf die Auswahl von Baustoffen mit geringen Umweltwirkungen und die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen, wo es baukonstruktiv möglich sei. Der Energiestandard besage, dass die Nichtwohngebäude so zu errichten seien, dass sie einer Unterschreitung des Jahres-Primärenergiebedarfs QP um mindestens 35 % gegenüber der Energieeinsparverordnung genügten. Für Wohngebäude seien die Anforderungen an ein "KfW-Effizienzhaus 55" einzuhalten. Des Weiteren seien die Themen Photovoltaik-Anlagen auf Dachflächen und Begrünung enthalten. Bei den Wohnungen sollten Kosten für Lebenszyklen, die Investitionen zu Energiekosten und die Umnutzungsfähigkeit der Wohnräume durch flexible Grundrissgestaltung berücksichtigt werden. Beim Baulos 1 errichte die Baugenossenschaft Neues Heim 60 Wohnungen (alle als Sozialmietwohnungen), davon 25 für Menschen mit Behinderung mit Vorgaben zur Fläche. In Baulos 2 - ebenfalls Baugenossenschaft Neues Heim - seien 28 Wohneinheiten vorgesehen, davon 15 als Sozialmietwohnungen und 13 als MME (Mietwohnungen für mittlere Einkommensbezieher). Für das Baulos 3 seien 12 Wohneinheiten als PWE (Preiswertes Wohneigentum) vorgesehen. In der Auslobung gebe es eine Auflistung, wie sich die Wohnfläche verteile. Er habe vorgeschlagen, dies in der Vorbesprechung der Preisrichter\*innen Anfang November zu thematisieren.

StR Ozasek (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) möchte wissen, ob auf dem Gelände "in Gänze" ein regeneratives Energie- und Wärmekonzept ohne Rückgriff auf Gas realisiert werden könne. Biogas stehe zwar in der Ausschreibung, komme in der Realität jedoch nicht aus der Leitung. Dies sei nur eine virtuelle Verrechnung. Die Wohnflächeninanspruchnahme und die Wohnungsgrößen sehe er kritisch. Über die SIM-Richtwerte sei bereits diskutiert worden. Er vermute, dass auf diesem Gelände Wohnungsgrößen an künftigen Bedarfen "vorbeientwickelt" würden. Da aber die Flexibilität der Grundrisse ein wesentliches Element darstelle, sei er einverstanden mit der Planung.

Für das gesamte Schoch-Areal, so BM Pätzold, sei ein Nahwärmekonzept beschlossen worden, das nun das Genannte vorsehe. Am Gesamtenergiekonzept mit BHKW könne somit nichts geändert werden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, stellt BM Pätzold fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Schmidt / fr

## Verteiler:

- I. Referat SWU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)  
Baurechtsamt (2)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  3. Referat JB  
Jugendamt (2)
  4. Referat SI  
Sozialamt (5)
  5. Referat T  
Stadtmessungsamt
  6. BezA Feuerbach
  7. Rechnungsprüfungsamt
  8. L/OB-K
  9. Hauptaktei
  
- III.
  1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  2. CDU-Fraktion
  3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
  4. SPD-Fraktion
  5. FDP-Fraktion
  6. Fraktion FW
  7. AfD-Fraktion
  8. Fraktionsgemeinschaft PULS